

Pflichttexte laut HWG

Bezeichnung	Wörishofener Baldriantinktur
Wirkstoffe	Tinktur aus Baldrianwurzel (DEV 1:5) Auszugsmittel: Ethanol 70 % (V/V)
Anwendungsgebiete	Unruhezustände, nervös bedingte Einschlafstörungen
Gegenanzeigen	Wörishofener Baldriantinktur ist von Alkoholkranken nicht anzuwenden. Wegen des Alkoholgehalts soll Wörishofener Baldriantinktur von Leberkranken, Epileptikern, Hirnkranken oder Hirngeschädigten nur nach Rücksprache mit einem Arzt angewendet werden. Zur Anwendung von Wörishofener Baldriantinktur in der Schwangerschaft und Stillzeit sowie bei Kindern unter 12 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Wörishofener Baldriantinktur soll daher von diesem Personenkreis nicht angewendet werden.
Nebenwirkungen	Bei Einnahme von Wörishofener Baldriantinktur kann auch bei bestimmungsgemäßen Gebrauch das Reaktionsvermögen so weit verändert werden, dass die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr oder zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt wird. Dies gilt in verstärktem Maße im Zusammenwirken mit Alkohol.
Hinweise	Enthält 66 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
Firma, Sitz	Dronania pharmaceuticals GmbH D-86825 Bad Wörishofen